85-jähriger Cosatto eine Klasse für sich

KEGELN Bei der 5. Meisterschaft im «Kreuz» in Rain erreichte der 85-jährige Surseer B-Kegler Franco Cosatto mit 507 Holz das höchste Resultat aller 133 Teilnehmer. Auch die Seetaler zeigten gute Leistungen.

Die Kategorie A gewann – wohl auch zu seiner eigenen Überraschung – der Müswanger Benny Schneiter. Der Gast-Kegler vom KK Eggepfiffer und Wirt in Wohlen dominierte die Elite-Kategorie mit 503 Holz. Getreu dem Sprichwort «Aller guten Dinge sind drei» wurde der Hochdorfer Rolf Purtschert nach Kleinwangen und Gelfingen zum dritten Mal in Serie ausgezeichneter Vierter. Mit Marius Langenegger (Hochdorf), Marcel Stocker (Ballwil) und Claudio Probst (Baldegg) erkämpfte sich ein weiteres Seetaler Trio die Auszeichnung.

Der über 85-jährige Surseer B-Kegler Franco Cosatto war eine Klasse für sich. Bei ihm fielen nur 25 Mal bei 60 Würfen nicht alle neun Kegel. Eigentlich unglaublich, wenn man weiss, wie «hartnäckig» der neunte Kegel in Rain einfach nicht fallen will. Der Einheimische Urs Schacher wurde guter Sechster und der Lieler Leo Oehen verliess die Bahn ebenfalls als «Kranzer».

Armin Hofstetter überlegen Sieger

Der Hochdorfer «Braui»-Wirt Armin Hofstetter als Wiedereinsteiger überzeugte schon bei seiner ersten diesjährigen Meisterschaft vor 14 Tagen in Gelfingen als Vierter und jetzt in Rain doppelte er mit einem überlegenen Sieg nach. Franz Meier (Hitzkirch) gewann als Zwölfter ebenfalls die Auszeichnung.

Sepp Christen

9. Unterverbandsmeisterschaft in Rain (Kreuz). Ranglistenauszug. Klub, Kategorie A (5): 1. Poststübli (Arth) 492.40. – Ferner 3. Octopus (Kleinwangen) 486.60. Kat. B (8): 1. Sonnholz (Richenthal) 485.00. 2. Winkelried 1 (Ballwil) 482.40. 2. Sidi (Rain) 476.00. – Ferner 5. Blau-Weiss (Rain) 471.33. 7. Heidegg (Gelfingen) 461.40. 8. Frohsinn (Rain) 458.60. Kat. C (1): 1. Sternen (Geuensee) 469.20. **Einzel, Kat. A (54 Teilnehmende):** 1. Benny Schneiter (Müswangen) 503. – Ferner: 4. Rolf Purtschert 499. 14. Marius Langenegger (beide Hochdorf) 492. 16. Marcel Stocker (Ballwil) 491. 17. Claudio Probst (Baldegg) 491 (Auszeichnung bis 487/17). **Kat. B (47):** 1. Franco Cosatto (Sursee) 507. – Ferner: 6. Urs Schacher (Rain) 487. 13. Leo Oehen (Lieli) 479. 19. Hanni Hossmann (Hochdorf) 475/13 (letzte Auszeichnung). **Kat. C (32):** 1. Armin Hofstetter (Hochdorf) 493. – Ferner: 12. Franz Meier (Hitzkirch) 461 (Auszeichnung bis 461).

Mit 85 Jahren kegelt er allen um die Ohren

Eines muss man ihm lassen – mit 85 Jahren kann er immer noch hervorragend kegeln. Franco Cosatto aus Sursee besucht seit vielen Jahren auch die Kegel-Meisterschaften im Unterverband Seetal-Habsburg und die Kegelbahn im Restaurant Kreuz, Rain liegt ihm besonders gut.

Der Unterverband Seetal-Habsburg führte im Restaurant Kreuz in Rain seine fünfte Meisterschaft in diesem Jahr durch. Sie wurde fast zeitgleich (nur eine Woche versetzt) mit der Meisterschaft im Restaurant Sternen, Gelfingen durchgeführt. Der gastgebende Kegelklub Sidi musste jedoch mit einer kleineren Beteiligung als in Gelfingen vorliebnehmen. Fast 20 Kegler weniger nahmen daran teil – sicherlich ist die eingeführte Zertifikatspflicht ein Hauptgrund für die schwächere Beteiligung.

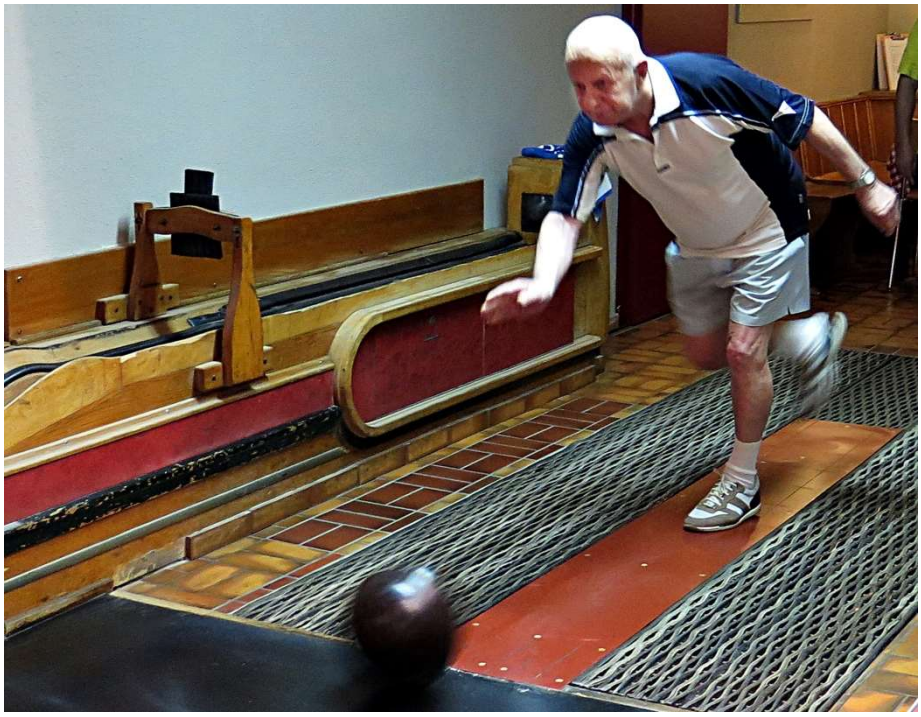
Benny Schneiter bester in der höchsten Kategorie

Sehr starke 503 Holz erreichte der Müswanger Benny Schneiter auf dieser Kegelbahn, welche berühmt für ihre 8er ist. Auch seine 30 Babelis (jeder zweite Wurf also alle Neune) lassen sich sehen, reichen jedoch nicht ganz zum Babeli-König. Zwei weitere Kegler schafften die magische 500 Grenze: Walter Kenel aus Arth und Ernst Stettler aus Weggis. Beide erzielten genau 500 Holz und sie trennten sich nur durch die Anzahl Babelis.

Der aktuell beste Kegler in der Zwischenrangliste, Oskar Stettler, erreichte mit 494 Holz (Rang 9) ebenfalls ein gutes Top-Ten-Resultat und bleibt somit weiterhin an der Spitzenposition.

Topfit auch im hohen Alter

Kegeln kann man bis ins hohe Alter. Dies beweist einmal mehr Franco Cosatto aus Sursee. Er erzielte mit 85 Jahren das höchste Resultat an dieser Meisterschaft! 507 Holz und 35 Babelis zeugen von seinem Können. Die anderen B-Kegler haben bei einer solchen Dominanz das Nachsehen. Hans Nyffeler aus Neudorf (498 Holz) erreicht Platz zwei mit grossem Abstand. Dahinter komplettiert Albin Elsener aus Einsiedeln das B-Podest mit 495 Holz. Der Seriensieger Hubert Winiger platziert sich diesmal etwas weiter hinten (Rang 14 und 478 Holz), verteidigt aber seinen ersten Platz in der Zwischenrangliste souverän.



Franco Cosatto bei der Kugelabgabe

Der Braui-Wirt holt sich den C-Sieg

Armin Hofstetter – seines Zeichen Wirt im Restaurant Braui, Hochdorf – dominierte die C-Kategorie mit 493 Holz! Sein Ergebnis hätte selbst in der höchsten Kategorie locker für die Auszeichnung gereicht. Hinter Armin reihen sich Raymond Hauri aus Kirchlerau (486 Holz) und Vreni Fessler aus Willisau (482 Holz) ein und erreichen somit ebenfalls ein starkes 8er-Schnitt-Resultat. Der Spitzenreiter in der Zwischenrangliste Franco Lombardi belegte in Rain den siebten Rang, behauptet sich aber weiterhin vor Peter Bünter, welcher an dieser Meisterschaft einen Durchschnitt nehmen musste.

Corona + Zertifikat = weitere Verluste beim Kegeln

Es ist wie verhext. Der Kegelsport hatte es in den letzten Jahren gewiss nicht leicht gehabt. So gab es kontinuierlich immer weniger Teilnehmer/innen pro Jahr - Altersbedingt, Nachwuchsprobleme und auch die gesellschaftliche Wandlung setzten dem Kegeln zu. Nun beschleunigt die Corona-Pandemie die Abwärtsspirale und den Negativtrend noch mehr. Auch durch die neu eingeführte Zertifikatspflicht sind wieder ein paar Keglerinnen und Kegler mehr Zuhause geblieben.

Das Kegeln muss flexibler werden: Wünsche für Startzeiten werden ohne Wenn und Aber erfüllt - Hauptsache der/die Kegler/in oder der gesamte Klub kommt zur Meisterschaft.

Auch die Kegelbahnen selbst werden immer rarer und so müssen die Beziehungen der jeweiligen Klubs zu den Wirten besonders hervorgehoben und gepflegt werden. Aber auch der Unterverband steht in seiner Pflicht: Tatkräftig die Klubs bei Meisterschaften unterstützen, neue Möglichkeiten mit den Restaurants suchen und auch die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden suchen (vielleicht nicht nur im Kegeln). Auch soll wieder vermehrt Werbung in Restaurants und im Internet gemacht werden. Es steht uns ein grosses Stück Arbeit bevor, um unser geliebtes Hobby weiterhin betreiben zu können - und das gelingt nur gemeinsam!